

## **Antrag „Solidarität mit der Ukraine!“**

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin verurteilt den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Wladimir Putins gegen die Ukraine. Wir stehen solidarisch bei der ukrainischen Bevölkerung.

Die Landeshauptstadt Schwerin setzt sich für ein friedliches Miteinander in Europa und der Welt ein. Wir zeigen lokal Verantwortung und sprechen uns deutlich dafür aus, die geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer willkommen zu heißen und sie hier aufzunehmen. Darüber hinaus sind die Sanktionen von Bund und Land aktiv zu unterstützen.

Daher wird der Oberbürgermeister beauftragt:

1. die Vorbereitungen für die Aufnahme von Geflüchteten weiter zu intensivieren und mit den Partnern in der Wohnungswirtschaft die Unterbringung von Geflüchteten weiter zu organisieren,
2. sich dafür einzusetzen, dass ukrainischen Flüchtlingen, mit dem Status „Aufenthaltsstatus zum vorübergehenden Schutz“ durch die örtliche Ausländerbehörde eine generelle Arbeitserlaubnis erteilt wird,
3. sich beim Land und beim Bund für die Übernahme der dadurch anfallenden Kosten einzusetzen.

### **Begründung:**

Die Antragsteller sehen die o. g. Maßnahmen als absolut notwendige humanitäre Maßnahmen.

Um Zustimmung wird gebeten.

gez. Gert Rudolf  
Fraktionsvorsitzender